# Melody® Combi

**Fungizid für Weinbau.**

## Bewilligte Indikationen

Botrytis-Graufäule, Falscher Mehltau, Rotbrenner.
Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

## Produktinformationen

**Zulassung**: W 6070
**Formulierung**: Wasserdispergierbares Granulat (WG)
**Wirkstoffe**: 56,25 % Folpet + 9 % Iprovalicarb
**FRAC-Resistenzgruppen**: M4/40
Beistoffe, zusätzlich zu deklarieren: Quarz (CAS 14808-60-7)

## Wirkungsweise

Melody Combi ist ein wasserdispergierbares Granulat und enthält zwei unterschiedlich wirksame Stoffe, welche sich gegenseitig optimal ergänzen und die Rebe vor Falschen Mehltau schützen. Der Kontaktwirkstoff Folpet wirkt vorbeugend an der Blattoberfläche und besitzt zusätzlich eine Teilwirkung gegen Botrytis-Graufäule. Der Wirkstoff Iprovalicarb aus der Gruppe der Aminosäure-Amidcarbamate wirkt sowohl vorbeugend wie auch kurativ und anti-sporulierend gegen den Falschen Mehltau und zeichnet sich aus durch ein schnelles Eindringen und eine gute lokosystemische Verteilung in der Pflanze. Iprovalicarb entfaltet seine Wirkung unabhängig von den Niederschlägen und der Schutz des Neuzuwachses ist zeitlich begrenzt. Durch die Zugehörigkeit von Iprovalicarb zu einer Wirkstoffgruppe ohne Kreuzresistenz gegenüber diversen bisherigen Fungiziden, eignet sich Melody Combi ausgezeichnet für ein effektives Antiresistenz-Management. Dank seiner neutralen Wirkung gegenüber Raubmilben und zahlreichen Nützlingen ist Melody Combi besonders gut für die integrierte Produktion geeignet.

## Anwendung im Weinbau

**Kelter- und Tafeltrauben**
- **0,15 % (2,4 kg/ha)** gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Botrytis-Graufäule. Nebenwirkung gegen Rotbrenner.
Anwendung ab einer Trieblänge von 20 cm. Die Erneuerung des Fungizidschutzes erfolgt im Abstand von 10-14 Tagen, je nach Witterung und Neuzuwachs.
**Auch für die Luftapplikation.**
- **0,15 % (2,4 kg/ha)** + 0,025 % (0,4 kg/ha) Flint gegen Botrytis-Graufäule, Falschen Mehltau, Rotbrenner, Schwarzfäule und Schwarzfleckenkrankheit.
Anwendung kurz vor dem Traubenschluss.

Bemerkungen
Die angegebenen Aufwandmengen beziehen sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1'600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4'500 m3 pro ha. Die Aufwandmengen sind gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen.
Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
Wartefrist: Letzte Behandlung spätestens Mitte August.

## Vorschriften

**SPa1**: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe.
**SPe3**: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift und einer allfälligen Abschwemmung ist eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

## Verträglichkeit

Melody Combi, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in Reben verträglich.

## Mischbarkeit

Melody Combi ist mit unseren Produkten gegen den Echten Mehltau, Kocide Opti (1,0 kg/ha), Teldor, Serenade ASO und unseren Insektiziden grundsätzlich mischbar. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, Blattdünger, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Vorbereitung der Spritzbrühe

Melody Combi ist gut wasserlöslich.
Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank schütten und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen. Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen. Melody Combi ist nicht geeignet für ein separates "Anteigen" in kleineren Wassermengen.

# Anwenderschutz

Das Produkt kann bei Hautkontakt Allergien auslösen.
**Ansetzen der Spritzbrühe**: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.
**Ausbringen der Spritzbrühe**: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
**Nachfolgearbeiten** in behandelten Kulturen sind frühestens 48 Stunden nach Ausbringung möglich. Dabei sind Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (mindestens langärmliges Hemd + lange Hose) zu tragen.
**Jugendarbeitsschutz**: Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Melody Combi; W 6070) aufgeführt.
**Mutterschutz**: Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch schwangere Frauen und stillende Mütter ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Melody Combi; W 6070) aufgeführt.

# Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

# Gefahrensymbole und -bezeichnungen

**GHS05**

Ätzend
**GHS07**

Vorsicht gefährlich
**GHS08**

Gesundheitsschädigend
**GHS09**

Gewässergefährdend

# Gefahren- und Sicherheitshinweise

**EUH401**: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
**H317**: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
**H318**: Verursacht schwere Augenschäden.
**H351**: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
**H400**: Sehr giftig für Wasserorganismen.
**P102**: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
**P280**: Schutzhandschuhe/Schutzanzug/Schutzbrille/festes Schuhwerk tragen.
**P305+P351+P338**: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
**P308+P313**: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
**P501**: Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.
**SP1**: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
**Notfalltelefon Tox Info Suisse**: 145 oder 044 251 66 66.

# Signalwort

Achtung

# Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
4052 Basel
Tel. 031 869 16 66
www.agrar.bayer.ch

# Registrierte Marke

Bayer Group

# Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

---

## Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.
   Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.
   Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
   - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
   - Stand der Daten
   - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 10.09.2024